

II-8441 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/112-Par1/92

Wien, ^{19.} Jänner 1993

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

3780/AB

1993-01-21

Parlament
1017 Wien

zu 3850/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3850/J-NR/92, betreffend Privatisierung der Bundeskonvikte, die die Abgeordneten Dipl.-Vw. Dr. Lackner und Kollegen am 30. November 1992 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Denken Sie daran, im Zuge der Einsparungs- und Struktur-sparmaßnahmen alle Schulheime bzw. Bundeskonvikte zu privatisieren?

Antwort:

Die Umstrukturierung bzw. Neuorganisation ist differenziert zu sehen:

Konzentration dort, wo dies zweckmäßig ist, da Heime mit geringen Schülerzahlen kaum die von ihnen geforderte Qualität zu vertretbaren wirtschaftlichen Bedingung anbieten können und es auch nicht vertretbar wäre, daß Kapazitäten in benachbarten Schülerheimen nicht genützt werden;

Rationalisierungen dann, wenn vergleichbare Leistungen mit unterschiedlichem Aufwand angeboten werden;

Neustrukturierung allenfalls auch Privatisierung dann, wenn die für notwendig erkannten qualitativen Rahmenbedingungen erhalten bleiben.

2. Aufgrund welcher Überlegungen bzw. Prioritäten soll selbst eine erfolgreich funktionierende Lernbetreuung und Zusammenarbeit mit den mittleren und höheren Schulen vor Ort, wie es in Lienz der Fall ist, zugunsten von strukturellen Einsparmaßnahmen aufgelöst werden?

Antwort:

Eine Auflösung des Schülerheimes Lienz ist nicht vorgesehen.

3. Können Sie sich vorstellen, daß im Sinne einer Politik, die für gerechte Bildungschancen eintritt, in Einzelfällen von einer Privatisierung eines Heimes Abstand genommen werden kann?

Wenn ja, gilt dies auch für das Bundeskonvikt Lienz?

Antwort:

Von der Privatisierung eines Bundesheimes sollte jedenfalls dann Abstand genommen werden, wenn am Standort ausreichender Bedarf von Seiten der Bundesschüler an Plätzen gegeben ist und kein privater Träger zur Übernahme dieser Aufgabe bereit ist.

Dies ist nach Mitteilung des Landesschulrates in Lienz der Fall.

A handwritten signature in black ink, consisting of a long, sweeping horizontal stroke followed by several smaller, connected loops and a final horizontal stroke.